

1299 Decocto fol. Uvae Ursi
(e Grm. 15,0) Grm. 150,0
terendo admisce
Sem. Lycopodii Grm. 2,5
Vitell. ovi No. 1
Syrupi cort. Aurant.
Grm. 24,0

M. F. emulsio. S. *Zwei-
stündlich 1 Esslöffel. Fuchs.*
Anw. *Dieselbe.*

Valerianae radix. Radix
Valerianae minoris vel mon-
tanae. *Baldrianwurzel. (Va-
leriana officinalis L.)*

Ein ätherisches Oel und
(die flüchtige) Baldriansäure
enthaltendes sogen. Nervinum,
welches allerlei *hysterische Moti-
litäts- und Sensibilitätsstörungen,
Krämpfe, Neurosen, Neuralgien,
Koliken u. Lähmungen* beseitigt,
bei Schwächezuständen erregend
wirkt und eine Zeitlang für ein
Specificum gegen *Epilepsie* galt.

Form und Gabe: Inner-
lich zu 0,5—2,0 Grm., mehrmals
täglich in Pulver-, Pillen-
und Latwergenform. Zum
Infusum Grm. 4—12 auf 120—
200; auch als Klystier, in
welcher Form es besonders bei
Koliken zahnender Kinder vor-
züglich ist.

Officinelle Praeparate:

1. *Aqua Valerianae.* *Baldrian-
wasser.* Constituens für Mix-
turen.

2. *Extractum Valerianae* (spi-
rit.-aquis. *Consist. II*). *Baldrian-
extract.* 1—2 Grm., mehrmals
täglich in Pillen.

3. *Oleum Valerianae* (aethe-
reum). *Baldrianöl.* Zu 1—4
Tropfen auf Zucker.

4. *Tinctura Valerianae.* *Bal-
driantinctur.* (1:5 Weingeist.)
Zu 30—60 Tropfen.

5. *Tinctura Valerianae aethe-
rea.* *Aetherische Baldriantinctur.*
(1:5 Spiritus aether.) Dosis die-
selbe.

6. *Acidum valerianicum.* *Bal-
driansäure.*

1300 Pulv. rad. Valerianae Grm. 40
" cort. Cinna- 5
" momi " 5
M. S. *Viermal täglich 1
Theelöffel voll.*

Anw. *Gegen hysterische
Krämpfe.*

1301 Rad. Valerianae minor.
Fol. Aurantiorum
" Menthae pip. 30 Grm. 30
" Trifolii fibrini " 20
Conc. M. F. species.
S. *Einen Esslöffel mit 3 Tas-
senköpfen kochendem Wasser
aufzubrühen. Heim.*

Anw. *Dieselbe.*

1302 Pulv. rad. Valerianae
Extr. Valerianae 30 Grm. 5
M. F. pil. No. 90. Consp.
p. Cinnam. S. *Dreimal täg-
lich 6 Stück.*

Anw. *Dieselbe.*

1303 Tr. Valerianae Grm. 25
" Camphorae " 1
M. S. *Mehrmals täglich
30—40 Tropfen in Chamillen-
thee.*

Anw. *Bei Hysterie.*

1304 Tr. Valerianae
" Castorei Canad.
" Liq. Ammonii succin. 5,0
" 30 Grm. 1,5
Tr. Opii simpl. " 1,5
M. S. *Dreimal täglich 15
—20 Tropfen.*

C. J. Meyer.

Anw. *Bei Krämpfen.*

Veratri albi rhizoma.

Radix Helleborialbi. *Weisse Nieswurzel.* (*Veratrum album L.*)

Dieses Mittel, welches zu 0,03—0,1—0,3! zwei- bis viermal täglich in Pulvern, Pillen, sowie als Decoct oder Infus gegeben werden kann, ist entweder durch das Alkaloid Veratrin zu ersetzen, oder noch besser wie dieses seiner höchst gefährlichen Wirkungen wegen ganz zu meiden.

Veratri viridis rhizoma.

Grüne Nieswurzel. (*Veratrum viride Aiton.*)

Nach Pharm. Germanica nicht mehr officinell und nur noch hier und da gebräuchlich in Form der

Tinctura Veratri viridis, welche aus Amerika bezogen wird. Dosis 5—20 (!) Tropfen mehrmals täglich. Erfüllt die Indicationen der Digitalis und des Veratrin's, vgl. dieses.

Veratrinum. Veratrin.

Alkaloid der Rhizomata Veratri und der Fructus Sabadillae. Lediglich noch gegen *Neuralgien* empfohlen und tatsächlich nützlich; doch besitzt das auch *antipyretische* Kräfte äussernde Veratrin so gefährliche Nebenwirkungen auf Herz (Collaps) und Darm, dass man sich im Gebrauch desselben möglichst beschränken sollte.

Dosis: 0,0015—0,005 pro dosi, 0,03 pro die; subcutan: 0,001—0,0015. Zu Salben 0,3—1,0 auf 5—20 Grm. Fett. Veratrin ist ein theures und vielleicht entbehrliches Mittel.

1305 Veratrin Grm. 0,06
Extr. Hyoscyami
Pulv. Glycyrrhizae
aa „ 0,6
M. F. pil. No. 10. Consp.

Lycop. S. *Stündlich 1 Pille.*

Turnbull.

Anw. Bei Neuralgien.

1306 Veratrin Grm. 0,3
Kalii jodati „ 1,3
Ungt. Cerei „ 15,0

M. F. ungt. S. *Erbsengrosse Stücke, so dass ein Prickeln der Haut entsteht, einzureiben.*

Anw. Bei Gesichtsschmerz.

1307 Veratrin Grm. 0,1
Morphini hydrochl. „ 0,05
Ungt. Cerei „ 8,0

M. cum Glycerini pauxill. ungt. S. *Auf die Wange, oder eine mit Vesicatoren belegte Stelle des Rückens einzureiben.*

Anw. Bei Zahnweh, Ischias etc.

Violae tricoloris herba

s. Herba Jaceae. *Freisamkraut. Stiefmütterchenthee.* (*Viola tricolor L.*)

Form und Gabe: 10—15 Grm. als Species und in Abkochungen gegen *scrofuloese u. andere Hautausschläge kleiner Kinder.* Sehr zu empfehlen ist folgende Formel:

1308 Herbae Violae tricoloris
Fol. Juglandum aa Grm. 40
„ Sennae „ 10
Rad. Glycyrrhizae „ 20

Conc. M. F. species. S. *Zum Thee, aus 1 gehäuften Esslöffel vier Tassen.*